

Industriemeister/in (HFP)

- ▷ Die neue Prüfungsordnung wurde im Bundesblatt vom 13. Oktober 2009 zur Vernehmlassung publiziert. Diese Meldung wird ersetzt, sobald die Prüfungsordnung unterzeichnet ist.
- ▷ Die neue Prüfung soll das bisherige Reglement »Industriemeister/in im Maschinen- und Apparatebau« vom 23.12.1991 aufheben.

Kurzbeschreibung

Zweck der Prüfung ist es festzustellen, ob die Kandidatinnen und Kandidaten über die notwendigen Kompetenzen verfügen, um unter Berücksichtigung aller Ressourcen eine qualitative und quantitative Leistungsverbesserung in ihrem Verantwortungsbereich zu erreichen. Die Prüfung richtet sich primär an Führungskräfte aus der Industrie. Industriemeister/innen führen eine Organisationseinheit mit mehreren Mitarbeitenden in den Bereichen Produktion, Montage, Spedition, Logistik, Dienstleistung, Unterhalt, Service etc. Sie sind Generalisten und übernehmen in dieser Funktion Führungsaufgaben in den Bereichen Planung, Prozess- und Terminverantwortung, Materialwirtschaft, Ressourcenoptimierung, Kalkulation und Kostenstellenverantwortung. Er optimiert die Arbeitsprozesse und sichert die Qualität der Produkte und Dienstleistungen.

- Sie sind fähig, interkulturelle Teams zu führen, zu coachen und weiterzuentwickeln und können mit Konflikten, Spannungen wie auch Extremsituationen umgehen. Sie können ihre eigene Führungstätigkeit reflektieren und besitzen die Fähigkeit, Mitarbeitende bei Veränderungsprozessen zu begleiten.
- Sie sind fähig, Mitarbeitende zielorientiert zu fordern, zu beraten und zu fördern. Sie kennen die Ressourcen und können sie situationsgerecht einsetzen.
- Sie sind fähig, den Produktions- und Logistikprozess zu analysieren und die Produktivität in ihrem Bereich zu steigern. Sie sind in der Lage, Nahtstellen zu ändern Bereichen sinnvoll mitzugestalten und zu nutzen.
- Sie sind fähig, betriebswirtschaftliche Vorgänge in der Wirtschaft zu verstehen und die von ihrer Funktion verlangten betriebsinternen Kennzahlen zu analysieren und zu aktualisieren.
- Sie sind fähig, die Organisation eines Unternehmens und die von der Umwelt wichtigen Einflüsse auf ein Unternehmen zu verstehen sowie die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere für Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Gesundheit, in ihrem Verantwortungsbereich umzusetzen.
- Sie sind in der Lage, mit ihren fachlichen, kommunikativen und methodischen Fähigkeiten optimale Lösungen zu erreichen.
- Sie sind in der Lage, Projekte erfolgreich zu führen.

Trägerschaft

Trägerschaft bildet der Verein für höhere Fachprüfungen für den Industriemeister VIM.

Mitglieder des VIM sind folgende Organisationen der Arbeitswelt:

- Arbeitgeberverband der Schweizer Maschinenindustrie ASM (Swissmem)
- Angestellte Schweiz (Verband Schweizerischer Angestelltenvereine)
- Gewerkschaft Unia
- Syna – die Gewerkschaft
- Schweizerische Kader-Organisation SKO
- KV Schweiz (Kaufmännischer Verband Schweiz)
- Schweizerischer Verband für Betriebsorganisation und Fertigungstechnik SVBF

Zulassung zur Höheren Fachprüfung

Zur Prüfung wird zugelassen, wer:

- a) im Besitz eines eidg. Fähigkeitszeugnisses oder eines gleichwertigen Ausweises ist und eine fünfjährige praktische Tätigkeit in einem Produktionsbetrieb nachweist, wovon zwei Jahre in einer Führungsfunktion; oder
- b) eine Maturität oder einen gleichwertigen Abschluss verfügt und eine fünfjährige praktische Tätigkeit in einem Produktionsbetrieb nachweist, wovon zwei Jahre in einer Führungsfunktion;

Prüfung

Die Prüfung umfasst folgende Teile:

Führung, Produktion, Betriebswirtschaft, Unternehmen und Umwelt, Fallstudie

Titel

Die Diplominhaber/innen sind berechtigt, folgenden geschützten Titel zu führen:

- Industriemeister/in
- Maître dans l'industrie
- Maestro/Maestra nell'industria

Als englische Übersetzung wird empfohlen:

- Production Manager with Advanced Federal Diploma of Professional Education and Training

Weitere Informationen

Verein für höhere Fachprüfungen für den Industriemeister VIM

Bernstrasse 394

8953 Dietikon

Tel. 044 744 48 11

www.industriemeister.ch